

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vnd Agag gieng zu jm getrost / vnd sprach / Also mus man des tods bitterkeit vertreiben. Samuel sprach / Wie dein schwert weiber jrer kinder beraubt hat / Also sol auch deine mutter kinder beraubt sein vnter den weibern. Also zuhieb Samuel den Agag zu stücken fur dem HERRN in Gilgal.

Agag.

Vnd Samuel gieng hin gen Ramath / Saul aber zoch hin auff zu seinem hause zu Gibeon Saul. Vnd Samuel sahe Saul fürder nicht mehr / bis an den tag seines tods / Aber doch trug Samuel leide vmb Saul / das den HERRN gerewet hatte / das er Saul zum Könige vber Israel gemacht hatte.

XVI.



Der HERR sprach zu Samuel / Wie lange tregestu leide vmb Saul / den ich verworffen habe / das er nicht König sey vber Israel / Fülle dein horn mit öle / vnd gehe hin / Ich wil dich senden zu dem Bethlemiter Isai / Denn vnter seinen Söhnen hab ich mir einen König ersehen. Samuel aber sprach / Wie solich hin gehen / Saul wirds erfahren / vnd mich erwürgen. Der HERR sprach / Nim ein Kalb von den rindern zu dir / vnd sprich / Ich bin komen dem HERRN zu opffern. Vnd solt Isai zum opffer laden / Da wil ich dir weisen / was du thun solt / das du mir salbest / welchen ich dir sagen werde.

Gott sen
der Samuel das
und zum König zu
salben etc.

Act. 13.

Samuel thet wie im der HERR gesagt hatte / vnd kam gen Bethlehem / Da entsagten sich die Eltesten der Stad / vnd giengen im entgegen / vnd sprachen / Ists Friede / das du komest. Er sprach / Ja / Ich bin komen dem HERRN zu opffern / Heiliget euch / vnd kompt mit mir zum Opffer / Vnd er heiliget den Isai vnd seine Söhne / vnd lud sie zum Opffer.

Da sie nu er ein kamen / sahe er den Eliab an / vnd gedacht / Ob fur dem HERRN sey sein Gesalbter. Aber der HERR sprach zu Samuel / Sihe nicht an seine Gestalt / noch seine grosse Person / Ich habe im verworffen / Denn es gehet nicht wie ein Mensch sihet / Ein Mensch sihet was fur augen ist / der HERR aber sihet das hertz an. Da rief Isai dem Abinadab / vnd lies in fur Samuel vbergehen / Vnd er sprach / Diesen hat der HERR auch nicht erwelet. Da lies Isai fur vbergehen Samma / Er aber sprach / Diesen hat der HERR auch nicht erwelet. Da lies Isai seine sieben Söhne fur Samuel



d ij vbergehen/

pp. 13.

see. 6.
ath. 9.